

Was lernen Sie hier?

Sie analysieren und bewerten Informationen aus dem Text und üben Infinitivkonstruktionen.

Was machen Sie?

Sie beantworten Fragen, erklären Ausdrücke und formulieren Ihre Meinung.

Lerntipps

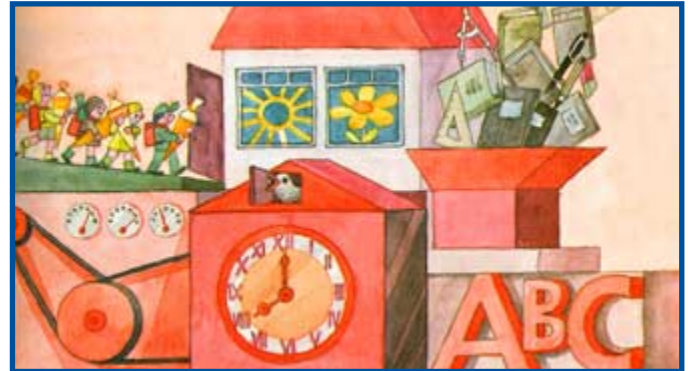
Lektion 4 in Themen neu 3, nach Übung 15

Benutzen Sie die Homepage von:

<http://www.stangl-taller.at/LERNTIPS/>

Auf diesen unterhaltsamen Seiten finden Sie viele nützliche Tipps für Schüler, die aber auch für erwachsene Lerner interessant sind. Klicken Sie auf die Quadrate, die Sie interessieren.

Wählen Sie dann das Quadrat „Mach Werbung gegen Fehler“.



1. In der Schule

Lesen Sie zuerst die ersten beiden Textabschnitte und beantworten Sie die Fragen.

Eine Schularbeit ist ein Test, der in der Klasse zur Kontrolle der Leistungen geschrieben wird.

a) Und was ist eine Hausarbeit?

b) Warum ist Alexander optimistisch?

c) Welche Note erwartet er?

d) Welche Note ist in deutschen Schulen die Beste?

Tipp: In Themen 2, Lektion 2 haben Sie schon etwas über deutsche Schulen gelernt.

e) Und welche Note ist die Schlechteste?

2. Redewendungen

Welche Ausdrücke im Text bedeuten:

a) Alexander ist neugierig.

b) Er hat Glück gehabt, dass er

c) Er ist unruhig/fühlt sich nicht wohl.

d) Er ist enttäuscht.

3. Zu Hause

Lesen Sie nun den Abschnitt von „Als er zu Hause ...“ bis „Regeln und Erklärungen“.

Zu Hause analysiert Alexander seine Fehler in der englischen Grammatik.

a) Wissen Sie eigentlich, welche Fehler Sie im Deutschen immer wieder machen? Schreiben Sie eine Liste.

Alexander schreibt alle Sätze mit und ohne Fehler ab.

b) Urteilen Sie: Ich finde seine Methode gut, weil ... *oder*: Mir gefällt seine Methode nicht, weil ...

Diese Stichwörter können Sie verwenden:

pro – Stoff systematisch ordnen, Regeln noch einmal ansehen, Probleme erkennen

contra – viel Zeit brauchen, Fehler immer wieder sehen

Pro: _____

Contra: _____

4. Das Lernplakat

Lesen Sie den Text zu Ende und ergänzen Sie. Bei einigen Sätzen müssen Sie die Infinitivkonstruktion verwenden.

a) Es ist wichtig, ein großes Papier

b) Darauf kann man alle Regeln

c) Man sollte die Regeln von weitem

d) Der Autor rät, verschiedene Farben

e) Viele Schüler haben schon mal eine Collage

f) Am besten ist es, seine Fantasie

g) Es ist gut, Stichwörter mit Beispielen

h) Es ist nicht nötig, das Plakat künstlerisch

5. Wie lernen Sie?

Gehen Sie zurück zur Homepage und lesen Sie dann den Text „Kung-fu-tzu“, um zu wissen, was für ein Lernertyp Sie sind.

a) Welche Lerntypen gibt es?

b) Welche Kombination garantiert den maximalen Erfolg?

c) Geben Sie ein Beispiel für jede der genannten Aktivitäten.

d) Wie lernen Sie am besten?

LÖSUNGEN

1. In der Schule

- a) Eine Hausarbeit macht jeder allein zu Hause.
- b) Alexander ist optimistisch, weil er fleißig gelernt hat und ein gutes Gefühl hatte.
- c) Er denkt, er hat eine Zwei. (In Bayern und in Österreich sagt man: einen Zweier.)
- d) e) Die beste Note ist die Eins, die schlechteste eine Sechs.

2. Redewendungen

- a) Er kann es gar nicht erwarten.
- b) Er kann von Glück sagen, dass er
- c) Er hat ein mulmiges Gefühl.
- d) Sein Gesicht wird immer länger.

3. Zu Hause

- a) Beispiel: Ich kann mir nie die Artikel merken, ich vergesse oft die Endungen und ich bin noch ziemlich unsicher bei der Wortstellung.
- b) Pro:
Ich finde seine Methode gut, denn beim Sammeln von alten Fehlern kann man den Stoff systematisch ordnen, sich die Regeln noch einmal in der Grammatik ansehen und Probleme, die oft vorkommen, erkennen.
Contra:
Mir gefällt seine Methode nicht, weil man dabei viel Zeit verschwendet. Wenn man beim Abschreiben die alten Fehler immer wieder sieht, dann merkt man sie sich auch und macht sie immer wieder.

4. Das Lernplakat

- a) Es ist wichtig, ein großes Papier zu nehmen / zu benutzen
- b) Darauf kann man alle Regeln schreiben / festhalten.
- c) Man sollte die Regeln von weitem lesen können.
- d) Der Autor rät, verschiedene Farben zu verwenden/ zu nehmen.
- e) Viele Schüler haben schon mal eine Collage basteln/machen müssen.
- f) Am besten ist es, seine Fantasie spielen zu lassen.
- g) Es ist gut, Stichwörter mit Beispielen zu ergänzen.
- h) Es ist nicht nötig, das Plakat künstlerisch zu gestalten.

5. Wie lernen Sie?

- a) Man lernt, wenn man neue Informationen hört, sieht oder etwas mit ihnen tut.
- b) Man lernt am besten, wenn man alle seine Sinne, also Augen, Ohren, Mund und Hände, benutzt.
- c) Beispiele: Hören – die Kassetten zu Themen neu 3, Deutschlandradio; Sehen – Videokassetten, deutsches Fernsehen, Texte lesen; Sprechen – im Kurs, bei einer Deutschlandreise, Tun – Rollenspiele, Ausprobieren.